

Tägte es, daß die Kinder fast ohne jede Bekleidung abgenommen, und daß die Befreiungen der Eltern ansehnlich auch nicht zu spärlicher Natur sind.

Einladung. 10. Juni. Die Kaiserliche Hofkapelle soll hier noch ein Nachspiel haben und zwar vor Gericht, vor dem die Krönung und ein hiesiger Trauerfest gegenüberstehen sollen. Bekanntlich ist das die Krönung des Kaisers ein Wahl in der Höhe, zu dem 600 Einladungen ergangen waren. Die Besetzung der Tafel wurde dem hiesigen Kultur S. gegen 30 Mrd für das Gebot übertragen, und nur wird ihm der Hofmann gemacht, daß er an mehreren Stellen andere Speisen als an der Tafel des Kaisers servieren ließ, die in gar keinem Verhältnis zu dem enormen Preise standen. Schon beim Wafel ist dieses allgemein aufzufallen, man hat aber still gesehen, um den Kaiser darauf nicht aufmerksam zu machen, der gewiß die Tafel, wenn er dieses erfahren, sofort verlassen hätte. Das Komité des Dinners ist bereit, Schritte beim Gericht zu thun.

Dormund. 10. Juni. Eine idyllische Wintertafel sollte vor sich gehen, um die Hohenbrunn Bergknoten in große Anziehung. An der Nacht vom Sonntag auf Sonntag kamen mehrere angesehene Arbeiter vor ein Haus und verließen dort offener Umgang. Die beiden Bewohner des Hauses gingen, als ihnen die Sache zu arg wurde, hinaus, um die Anwesenden zu verzeihen. Für beide sollte bei jedoch von verhängnisvollen Folgen sein. Der Eine, Namens Gieseler, erhielt einen Schlag in den Oberarm, der die Schultergelenke traf, infolge dessen der Gefohlene verstarb. Der Andere, Schreiber als ein Name, wurde gleichfalls durch ein Messerhand verlegt, daß an einem Aufkommen gewandelt wird. Die Täter sind bereits verhaftet.

Wittendorf. 10. Juni. Eine von der Vereinigung der Mittelpartei beschlossene Wismar-Adresse ist von den Wismarern nicht beantwortet worden und soll in den nächsten Tagen öffentlich für kurze Zeit ausgestellt werden.

Spott. Um 2 1/2 Uhr nachts wurde ein Mann in der Nähe des Kaiserpalais auf dem Gebiete des Rennparks mit einem Revolver erschossen. Es ist bekanntlich nicht selten vorgekommen, daß Offiziere, die sich als Helfer eines Mannes gefühlt haben, an einzelnen Mannstagen dreimal in den Sattel steigen, den ihnen nicht gehörige Wafeln tragen. Die Wafeln größerer Mächtigkeit prägen sich an solche Offiziere mit dem Gelächern zu wenden, bei den Herren werden ihre Revolverhaken Wafeln zu steuern, womit jene sich einverstanden erklären. Dem Kaiser, welcher die Memorie über den Mann sprach, daß die Offiziere an den Mannstagen nicht ihre eigenen Wafeln oder höchstens die von Kameraden reiten möchten. Entgegen diesem Wunsche des Kaisers werden also unter ersten Herren vor dem Kaiser weniger aktiv in die Gesellschaft an grünen Haken eingreifen.

Ständesamt Halle a. S., Meldung vom 10. Juni.

Hingeschieden: Der Fournier Karl August Wenzel, 27. — Der Bauzeichner Karl Friedrich Wilhelm Pfeiffer, Albrechtstraße 35. — Anna Friederike Berthele Gortz, Eintragsstraße 18. — Der Kaufmann Johann Gottlob Hofe, Albrechtstraße 18. — Der Kaufmann Johann Maria Schmidt, Delsberg. — Der Kaufmann Bernhard Rothenberg, Albrechtstraße 10. — Maria Amalie Elisabeth Fritzsche, Alter Markt 14. — Der Klempnermeister Johannes Schmitz, Delle und Naunhofer Straße 11. — Der Landwirt Ernst Rob. Senne, Halle und Altmann Helene Körner, Eintragsstraße 20.

Geborenen: Der Kaiser Gottfried Karl Albert Andre und Friederike Marie Lehmann, Albrechtstraße 20. — Dem Richter Rudolf Weidert 1. S. Karl Kurt, Auguststraße 11. — Dem Kaufmann August Danann 1. S. Friedrich Carl, Geilstraße 35. — Dem Schneider Johann Werner 1. S. Franz Wilhelm, Spitz 25. — Dem Kommissionshändler Franz Tzolle 1. S. Julie Anna, Martinstraße 2. — Dem Restaurateur Rudolf Weibel 1. S. Gertraud Elie, Waisenstraße 42. — Dem Glasfabrikanten Friedrich Damer 1. S. Frieda, Magdeburgerstraße 43a. — Dem Hausbesitzer Carl Henz 1. S. Friedrich Carl, H. Ulrichstraße 1b. — Dem Schmiedemeister Hermann Weigand 1. S. Ernst Walter, Kellnerstraße 3. — Dem Schneider Karl Hüger 1. S. Elie, Weigandstraße 11. — Dem Eisenbahnstation-Assistenten Wilhelm Friedrich 1. S. Gerhard Waldemar Ernst, Südstraße 3. — 1 weibl. S. 3 weibl. T.

Gestorben: Der Schmiedemeister Wilhelm Länger 51 J. — 1 weibl. T. — Der Schmiedemeister Gottlieb Helmig 54 J. — 1 weibl. T.

Aus der Reichshauptstadt.

— Eine Verwechslung von Medikamenten hat vorgefallen den Tod eines jungen Mädchens zur Folge gehabt. Die Geschwister S., welche in einem Hause der Neuen Königstraße einen gemeinsamen Haushalt führten, beideren sich seit längerer Zeit in ärztlicher Behandlung; die ältere der Schwestern, ein Mädchen von etwa 20 Jahren, litt an einem Magenleiden, zu dessen Bekämpfung ihr Opium verschrieben worden war, die jüngere Schwestern hingegen gekränkt gegen über auftretende Verdauungsbeschwerden einen Abwender-Praktikum. Die beiden die genannten Medikamente enthaltenden Medizinischen wurden von den in einem Zimmer schlafenden Schwestern unvorsichtigerweise neben einander auf den Tisch gestellt. So kam es, daß die jüngere Schwestern, als sie in der vorletzten Nacht Schmerzen empfand, in dem nun höchst schmerzhaften Schlafgemache nach ihrem Abwender-Praktikum, das eine starke Opiumwirkung enthaltende für die Schwester bestimmte Pulver ergriff und aus derselben eine so erhebliche Quantität zu sich nahm, daß die ältere Schwester sie am Morgen in einem todähnlichen Zustande, welcher sich nicht mehr erlösen ließ, wurde schließlich ärztliche Hilfe rief, und den Mädchen entsprechende Gegenmittel eingeschickt; leider vermochte die ärztliche Kunst desselben nicht mehr am Leben zu erhalten; im Laufe des vorgestrigen Tages verschied die Aermte an eingetretener Verfallung.

Beste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 10. Juni. Der Kronprinz von Italien begab sich, wie aus Potsdam gemeldet wird, gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr in Begleitung des Generals Eder v. d. Planitz nach der Friedenskirche und legte dort auf dem Sarge des Kaisers Friedrich einen Kranz aus Palmenzweigen und Rosen, mit einer mächtigen rothweissen grünen Schleife geschmückt, und einer Inschrift versehen, nieder. Von der Friedenskirche fuhr der Kronprinz nach dem Neuen Palais zum Besuch bei der Kaiserin und dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich. Sodann erfolgte die Rückfahrt nach Potsdam, woselbst noch weitere Besuche abgesetzt wurden. Darauf begab sich der Kronprinz nach Babelsberg, welches demselben noch der Wagen, und fuhr später über Stendeburg durch den Neuen Garten nach dem Stadthof zurück.

— Das Generalkomitee der deutsch-freiwirtschaftlichen Partei hat beschlossen: Die Mitglieder des Dreizehner-Ausschusses zu erziehen, eine anderweitige Konstituierung vorzunehmen und hierbei unter Voraussetzung der Wiederwahl des Reichstags und Bambergers zum Vorsitzenden, beziehungsweise Stellvertreter derselben, und der Wiederwahl der bisherigen sieben Mitglieder des engeren Ausschusses die Wahl Richters zum Vorsitzenden derselben und Schabers zum Stellvertreter derselben herbeizuführen. Der Vorsitzende und der Stellvertreter derselben sind jeweils beizugehen, den betreffenden Ausschuss zu bezeichnen. Sie führen in den Sitzungen der betreffenden Ausschüsse abwechselnd den Vorsitz.

Potsdam, 10. Juni. Heute Abend 7 1/2 Uhr fand zu Ehren des Kronprinzen von Italien Galafest auf dem 150 Gedecken im Marmorpalais des Neuen Palais statt, an welcher außer dem Kaiser teilnahmen: der Kronprinz von Italien, Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Rupprecht von Bayern, Herzog Ernst Günther und Prinzessin Elisabeth von Schleswig-Holstein, die Erbprinzessin von Meiningen und Prinz Albert von Sachsen-Altenburg, ferner die in Berlin und Potsdam garnisonierenden Prinzen kaiserlicher Häuser nebst Gemahlinnen, die landständigen Fürsten, die obersten Hofchargen, der Reichskanzler v. Caprivi, Staatssekretär v. Marschall, die Präsidenten des Reichstags und beider Häuser des Landtags, sämtliche Staatsminister und die Generalität, ferner der italienische Botschafter Graf de Lannay und die Mitglieder der italienischen Botschaft, das Gefolge des Kronprinzen von Italien, sowie die zum Ehrenbesuch befohlenen Offiziere. Der Kronprinz von Italien führte die Prinzessin Heinrich, der Kaiser die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Rupprecht von Bayern die Erbprinzessin von Meiningen zur Tafel, an welcher rechts vom Kaiser der Kronprinz von Italien, die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Heinrich und andere hohe Herrschaften Platz nahmen. Zur Linken des Kaisers saßen Prinzessin Heinrich, Prinz Rupprecht von Bayern, die Erbprinzessin von Meiningen, Prinz Friedrich Leopold u. Die Tafelmusik wurde von der Kapelle des 1. Garderegiments zu Fuß ausgeführt.

— Gegen Ende der Tafel erhob sich der Kaiser und brachte folgenden Toast in deutscher Sprache aus:
„Ich trinke auf das Wohl Eurer Majestäten des Königs und der Königin von Italien und auf das Wohl Unserer geliebten Gattin S. königlichen Hoheit des Kronprinzen von Italien.“

Die Musik spielte die italienische Nationalhymne, welche die Herrschaften stehend anhörrten. Sodann dankte der Kronprinz dem Kaiser in kurzen Worten.

Um 9 Uhr hatten die Musikkorps der in Berlin und hier garnisonierenden Garde-Regimenter im Schlosspark Aufstellung genommen, bestrahlt vom blendenden Lichte der Magnesiumlampen, die Balustraden der mächtigen Treppenhöhen der Kommandos und die Gitter des Schlosses schmückten zahllose Lampen, die statischen Gebäude strahlten im magischen Lichte rothen Bengalpulvers, und die dichten Baumgruppen in reinem Feuer. Die allerhöchsten Herrschaften traten bei den Klängen des dumpfen mächtigen und abglimmenden Trommelschalls, der das Concert einleitete, an die Balustraden und begaben sich später auch in die unteren Räume, um in zanzvoller Unterhaltung der Schloßterrasse das Schauspiel zu genießen. Um 10 1/2 Uhr schloß die Feste, und unter den Klängen des Zapfenreitens rückten die Musikkorps wieder ab.

Wien, 10. Juni. Laut Meldung des Militärblatts „Reichswehr“ erließen kürzlich eine anonyme Drohschreiben, deren Befassung Folgendergehalt hat: Die Drohschreiben betrafen das Zusammenwirken aller drei Waffen innerhalb der Kavallerie-Divisionen und die Belagere von Infanterie oder Jägern zur Kavallerie. Die Drohschreiben erörtert ferner den Aufklärungsdienst, die Haltung in Geleichen mit überlegenem Gegner, die Verwendung reitender Batterien und das schnelle Inszenieren. Die Drohschreiben findet in höchst selten große Bedeutung.

— Der berühmte Schöpfer Josef Schuchhof, Exzellenz des Reiterregiments und des in der Armee eingeführten Schulpolizei-Rüchbrunnens, ist heute gestorben.

Berlin, 10. Juni. Ueber den in Paris verstorbenen italienischen Künstler wird folgendes bekannt: Reinhold war nicht nur ein Künstler und wurde dort angesehen. Seine Frau lebte mit ihrem Kinde hier. Kurz vor der Verheiratung ihres Mannes reiste die Frau nach Paris und überließ ihr Kind einem hier wohnenden Anarchisten. Dieser kürzlich jetzt, er werde das Pöbelweib verlieren, und suchte den Tod der Geliebten nach. Gestern verlegte der Vater Anarchist die Leiche der Familie Reinhold in die Gruft.

Victor Leopold, Schillerstrasse 41.
Empfehle mein Nähmaschinenlager, meine Kunst-, Wasch- und Seidenstickerei.
Sontachir-, Tambourir- und Kurbelstickereien sowie Vorzeichnungen werden äußerst billig u. sauber angefertigt

Ida Böttger, Halle Saale.
Lager von Tischzeugen, Besteck und schieflichen Fabrikats.
Rein-Leinen-Tafelzeug, Damast-Gedecke jeder Feinheit, Jaquard- und Hausmacher-Drell-Gedecke, Kaffee- und Thee-Gedecke, neueste Erzeugnisse der Damast-Weberei.

Bestes Waschmittel.
Billigster Erfolg für sämtliche bestehende Seifenpulver welcher jede Wäsche ohne die Hilfe anzugreifen blendend weiß macht

H. Jäger's Waschkraft-Extract.
Beste Reinigungsmittel für alle Art von schmutzigen Gegenständen. In jeder Haushaltung unbedingt empfohlen.

Jac. Münster, Central-Drogerie.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends

Champagner-Weißbier, vorzüglich in Geschmack und Haltbarkeit, effizient preiswerth franco Haus ab meinen Bitterfelder Brauereien und Filial-Brauerei Cröllwitz.

Albert Brömme.

C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik
en gros — Gegründet 1843 — en detail
Inh. Otto Blau, Große Ulrichstraße 57,
empfehle
den gezeigten Berechnungen keine vorzüglichste eingemachten Früchte ohne jede chemische Beimischung, deshalb der Gesundheit zuträglich, zum billigsten Einkauf
Himbeersaft ohne Spirit.
Preislisten post- und kostenfrei.

Pelzwaaren
übernimmt zum Conserbieren
Christian Voigt,
Halle a/S.

Günstig bemessene Baustellen
an der Streiber u. Thoma-
sinstadt zum Verkauf von 28.4.
pro Ctr. verkauft
E. Friedrich, Mauermeister.

Tüchtige Gelbgiesser od. Schlosser, welche auf Mineralwasserapparate eingearbeitet sind, finden dauernde u. lohnende Beschäftigung
Thurmstr. 16.
Sch suchte für ein junges Mädchen, welche in allen häuslichen Arbeiten geübt ist, sofort oder 1. Juli eine Stelle als f. g. „Stütze“ oder auch bei einer einzelnen Dame und bin zu weiterer Auskunft erbötig.
Kauffmannsstraße 17, 11.

Mehrere tücht. Mädchen mit guten Wägen suchen 1. Juli Stellen durch Frau Klar.

H. Schlam 1.
Wohnung für 300 Mark 1. Oktober zu beziehen
Dreieckstraße 24.

Die Beletage Dorotheen-
strasse 15. 3 Zimmer nebst Zubeh. ist sofort od. später zu verm. Dampfheizung u. gr. Balkon. Näh. Klaffe d. Bades.

Wettinerstraße 15, I.
8 heizb. Zim. u. Zub. m. Garten 1. Oct. zu beziehen

Wohnung für 250 Mark 1. Juli zu vermieten
Geurttenstraße 14.

Zum 1. Juli gut möblirtes Zimmer event. mit Pension zu vermieten. Bezeichnung von 1 1/2 bis 3 Uhr Mittags.
Hallgasse 6 III.

Der Herr, welcher die Pflege des in den Pflanztagen von Frau Klöcker auf der Pflanzung erworbenen Veilchens übernommen hat, würde der Unterzeichneten, welche diesen Staat angezogen und auf die Wiederherstellung einen Preis von 10 Mark gelegt hat, durch die Befähigung des Staates eine große Freude bereiten und sie dankbar verpflichten
Professorin Welfer,
Mühlweg 1.